

GANZ. SCHÖN. FAIR.

der Walldorfer Fairführer

Fair gehandelte Produkte, regionale Angebote
und biologisch angebaute Lebensmittel.



INHALTE

- 3 Vorworte
- 6 Bewusst einkaufen
- 8 Fair – Regional – Bio
- 10 Lassen Sie sich fairführen
- 12 **Fairführer Lebensmittel**
- 16 **Fairführer Gastronomie**
- 20 **Fairführer Blumen und Accessoires**
- 22 **Fairführer Gesundheit und Schönheit**
- 25 **Fairführer Sonstiges**
- 26 Nachhaltig leben
- 28 Logos und Labels



Impressum

Walldorf, März 2017

Herausgeberin: Stadt Walldorf
Gestaltung: IMAGO Walldorf GmbH
Druck: SpeedDigital
Fotos: Fotolia, H&B Pressebild Pfeifer,
Stadt Walldorf
Texte: Nicole Pollakowsky, Stadt Walldorf

Quellen: www.forum-fairer-handel.de
www.nachhaltigkeitsrat.de
www.umweltstiftung.com
www.weltagraberbericht.de
www.utopia.de
www.themenpark-umwelt.baden-wuerttemberg.de
www.fairtrade-deutschland.de
www.siegelklarheit.de

Haftung & Rechte

Wir haben uns bemüht, alle in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sorgfältig zu recherchieren. Für enthaltene Fehler können wir keine Haftung übernehmen. Für Informationen zu den einzelnen Unternehmen sind allein die Unternehmen verantwortlich. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre enthält Hinweise zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte die Herausgeber keinerlei Einfluss haben. Wir übernehmen daher keine Gewähr für diese fremden Inhalte. Für die Inhalte dieser Webseiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Für Schäden, die aus der Nutzung von in dieser Form bereitgestellten Informationen resultieren, haftet allein der Anbieter dieses Internetauftritts. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Fairtrade-Stadt Würzburg, die uns konzeptionell bei dieser Broschüre sehr unterstützte.



Die Steuerungsgruppe im Gründungsjahr 2016:

Von links nach rechts: Alexa Kühni, Marc Massoth, Jochen Koppert, Felix Flory, Christiane Staab (Bürgermeisterin), Gerd Schneider, Bernhard Gröner, Marcus Kühni, Anja Rosker, Thomas Bensch, Martha Mager, Dr. Andrea Schröder-Ritzrau, Sigrun Kachler. Es fehlen: Sandra Horter, Elisabeth Krämer

Liebe Walldorferinnen und Walldorfer, liebe Gäste,

weltweit haben ungerechte Strukturen des Welthandels, der hohe Energie- und Rohstoffverbrauch und die fortschreitende Umweltzerstörung dazu geführt, dass Menschen von der Idee eines nachhaltigen Konsums und eines fairen Handels überzeugt sind.

Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher wünschen sich Lebensmittel, die aus artgerechter Tierhaltung stammen und die unter fairen Arbeitsbedingungen erzeugt werden. Mit gezielten Einkaufsentscheidungen können wir alle viel zur Verbesserung beitragen: Wenn wir uns für fair gehandelte Produkte entscheiden, fördern wir gerechtere Arbeitsbedingungen und Löhne in den produzierenden Ländern. Das schafft Bildung und damit auch Perspektive für die Menschen vor Ort!

Dass Walldorf hier auf einem guten Weg ist, zeigt die Auszeichnung als Fairtrade-Stadt. Mit dem Kauf von regional und ökologisch erzeugten Lebensmitteln unterstützen wir den Erhalt der ländlichen Strukturen in unserer Region und unserem Land. Gleichzeitig leisten wir mit dem Kauf von Bio-Produkten einen Beitrag zum Tier- und Umweltschutz. Aber auch eine Veränderung in der gewohnten Ernährungsweise kann zur Verbesserung des Weltklimas beitragen. Laut einer Studie der UNO werden 18 Prozent der schädlichen Klimagasen durch die Fleischproduktion erzeugt, mehr als durch Autos und Flugzeuge zusammen!

Der vorliegende Fairführer „GANZ. SCHÖN. FAIR.“ informiert darüber, wo fair gehandelte, biologisch erzeugte und regionale Lebensmittel und Produkte in Walldorf gekauft werden können oder von Gastronomen angeboten werden.

Wir wünschen viel Freude beim Blättern und Lesen und beim nachhaltigen Einkauf in der Fairtrade-Stadt Walldorf!

Thomas Bensch und Gerd Schneider
Sprecher der Steuerungsgruppe

Ich freue mich sehr über das Interesse und das Engagement der Walldorferinnen und Walldorfer für dieses wichtige Thema. Das macht unsere Stadt noch schöner!

*Christiane Staab
Bürgermeisterin der Stadt Walldorf*





Liebe Leserinnen und Leser unseres „Fairführers“,

gemeinsam mit unserer Fairtrade-Steuerungsgruppe bin ich sehr stolz darauf, dass Sie unseren Walldorfer Fairführer in Händen halten können und hoffentlich ausgiebig studieren.

Das Siegel auf der Titelseite weist uns als Fairtrade-Stadt aus, wie wir uns seit dem 15. Januar 2017 nennen dürfen. Walldorf hat sich in die lange Reihe der deutschen Fairtrade-Städte als 455. eingereiht und als 96. in Baden-Württemberg. Wir hoffen darauf, dass noch viele Gemeinden folgen werden. Denn nur gemeinsam können wir die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in aller Welt verbessern, die hinter vielen der Produkte stehen, die wir ganz selbstverständlich konsumieren.

Wenn Sie bei Ihren Einkäufen in Walldorf den Seiten dieser Broschüre folgen, machen Sie schon einen wichtigen Schritt, um „Ganz.Schön.Fair“ zu sein, wie unser Walldorfer Slogan heißt. Wir wollen damit den Bogen von fair gehandelten zu regionalen und Bio-Produkten spannen, für die unsere hiesigen Bauern, Geschäftsleute und Dienstleister stehen. Was wären wir ohne deren Engagement und persönliche Beratung? Kein Internet-Shop kann das ersetzen.

Nicht nur als Fairtrade-Stadt, sondern auch als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune, die 2017 erneut mit dem „European Energy Award“ ausgezeichnet worden ist, setzen wir uns stark für den Umwelt- und Klimaschutz ein. Unser Engagement, zu dem auch der nachhaltige Umgang mit unserem wertvollen Wald und unsere umfangreichen Umweltförderprogramme gehören, fruchtet jedoch nur, wenn unsere nahen und fernen Nachbarn auf diesem Globus mitmachen.

„Global denken, lokal handeln“ – dafür möchte ich Sie als Walldorferin oder Walldorfer oder als Gast unserer Stadt gewinnen. Ich lege Ihnen diesen Fairführer ans Herz, der dank Ihrer Nachfrage in den kommenden Jahren noch kräftig an Umfang zulegen dürfte. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir Sie überhaupt fairführen können.

Ihre

Christiane Staab
Bürgermeisterin

BEWUSST EINKAUFEN–

WEITERDENKEN LOHNT SICH





Erdbeeren zu Weihnachten, das T-Shirt für drei Euro und jedes Jahr ein neues Handy – wir haben uns daran gewöhnt, dass alles billig und immer verfügbar ist. Kaufen, benutzen, wegwerfen, neu kaufen heißt die Devise. Da die Preise niedrig sind, alles kein Problem – oder doch?

Immer mehr Menschen kommen ins Grübeln. Denn eine Erdbeere muss im Dezember um die halbe Welt fliegen, bis sie auf unserem Teller landet. Es hat sich herumgesprochen, dass Näherinnen in Asien unsere Billig-Kleidung unter menschenunwürdigen Bedingungen schneiden. Ebenso, dass für jedes Handy wertvolle Ressourcen wie seltene Erden verbraucht und Arbeiter ausgebeutet werden.

Die Probleme anderswo gehen uns nichts an? Stimmt leider nicht! In unserer hochvernetzten Welt mit ihren globalisierten Märkten zieht dieses Argument nicht mehr. Der Preis, den wir sparen, müssen andere für uns zahlen. Die gute Nachricht: Auch wir Konsumenten sind Teil der Globalisierung. Mit unserem Kaufverhalten können wir die Märkte beeinflussen. Indem wir fair produzierte Waren kaufen, machen wir deutlich, dass wir die Ausbeutung von Menschen und Umwelt nicht tolerieren. Das funktioniert: Zwischen 2010 und 2015 hat sich der Umsatz mit Fairtrade-Produkten in Deutschland verdreifacht auf rund eine Milliarde Euro.

Nicht zuletzt bedeutet bewusst zu konsumieren auch, erst einmal nachzudenken: Brauche ich das wirklich? Und muss ich es tatsächlich neu kaufen? Manchmal ist Leihen entspannter als Haben. Und meistens macht Reparieren stolzer als Wegwerfen. Probieren Sie's doch mal aus!



FAIR – WEIL BILLIG NICHT ALLES IST

Wir lieben Schnäppchen und freuen uns über jeden gesparten Cent – aber Achtung: Preisschilder können lügen! Den wahren Preis für Billig-Produkte zahlen die Menschen, die sie herstellen: die Arbeiter, die auf Kaffee- und Baumwollplantagen für einen Hungerlohn schufteten, die Näherinnen, die in Textilfabriken ausgebeutet werden, und die Kinder, die in maroden Bergwerken ihr Leben riskieren, statt in die Schule zu gehen.

Fair produzierte und gehandelte Waren machen den Unterschied: Fairtrade zielt ab auf gerechtere Handelsbedingungen, die es Erzeugern ermöglichen, sozialer und umweltfreundlicher zu produzieren. Wer sich beim Einkauf für Produkte mit einem Fairtrade-Siegel entscheidet, unterstützt dieses Ziel aktiv.

Fairtrade-„Klassiker“ sind Kaffee, Bananen, Schokolade, Tee und Reis. Doch auch in anderen Bereichen lohnt es sich, genau hinzuschauen: Faire Schnittblumen kommen in der Produktion ohne den massiven Einsatz von Pflanzenschutzmitteln aus, für faire Fußbälle und faire Natursteine müssen keine Kinder arbeiten. Smartphones und Mode gibt es ebenfalls in der fairen Variante. Und auch den heimischen Landwirten gegenüber können wir uns fair verhalten: Etwa, indem wir nicht die billigste Milch aus dem Regal nehmen, sondern einen angemessenen Preis bezahlen, der die Arbeit der Bauern wertschätzt.

REGIONAL –

WEIL NÄHE GUT TUT

Für regionale Produkte sprechen gleich mehrere gute Gründe: Was aus der Nähe stammt, muss nicht erst über weite Strecken herbeigeschafft werden – gut fürs Klima und für die heimische Wirtschaft. Speziell bei Obst und Gemüse gilt natürlich außerdem: Je kürzer die Distanz, desto frischer ist in der Regel die Ware. Wer direkt beim Erzeuger kauft, kann sich außerdem vor Ort ein Bild von den Produktionsbedingungen machen. Schöner Nebeneffekt: Wer regionale und saisonale Lebensmittel kauft, erlebt auch die Jahreszeiten wieder viel intensiver. Im Herbst freuen wir uns auf frische Äpfel und im Frühjahr stellen wir jedes Jahr aufs Neue fest: Der Walldorfer Spargel ist einfach der beste!

BIO –

WEIL'S BESSER IS(S)T

Biolebensmittel schmecken echt – im wahrsten Sinne des Wortes, denn Geschmacksverstärker und künstliche Aromen sind verboten. Für Biotiere ist eine artgerechte Haltung vorgeschrieben – Auslauf statt Turbomast. Auch auf künstlichen Dünger und Pflanzenschutzmittel müssen Biobauern verzichten, so bleiben unserem Körper und der Umwelt diese Gifte erspart. Die Dumping-Preise für viele konventionell erzeugte Produkte hingegen sind nur möglich auf Kosten der Qualität, auf Kosten der Erzeuger und auf Kosten der Natur. Deshalb: Bio ist nicht nur besser, sondern auch fairer.



Lassen Sie sich fairführen

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein auf einen Streifzug durch die Fairtrade-Stadt Walldorf.

Wir stellen Ihnen verschiedene Produktgruppen vor. Sie erfahren, was biologisch, regional oder fair produzierte Waren auszeichnet und worauf Sie beim Einkauf achten sollten. Im Anschluss an jedes Kapitel haben wir Adressen für Sie zusammengestellt von Walldorfer Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern, die regional, biologisch und/oder fair erzeugte Produkte im Angebot haben.

Einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt der Führer nicht. Daher unser Tipp: Fragen Sie auch in anderen Geschäften bei jedem Einkauf gezielt nach fair, regional und bio. Frei nach dem Motto: Die Nachfrage regelt das Angebot.





Lebensmittel

Ob Spargel oder Wein, Kartoffeln, Kürbis, Erdbeeren, Äpfel oder hochwertige Fleisch- und Milcherzeugnisse: Die Auswahl an frischen saisonalen Erzeugnissen aus der Rhein-Neckar-Region kann sich sehen lassen. Zugreifen lohnt sich – und das nicht nur, weil's schmeckt. Beim Einkauf auf Regionalität zu achten, heißt auch, die hiesige Landwirtschaft zu stärken. Weiterer Pluspunkt: die kurzen Transportwege sorgen für Frische auf dem Teller und entlasten die Umwelt. Wer direkt beim Erzeuger kauft, kann sich zudem selbst ein Bild von den Produktionsbedingungen machen. Bei importierten Produkten, etwa Kaffee, Kakao, Tee und Südfrüchten, geben Fairtrade-Siegel Orientierung: Die Zertifizierungen garantieren den fairen und im Idealfall auch ökologischen Anbau sowie faire Handelsbedingungen.

In Walldorf finden Sie Lebensmittel, die fair, regional und/oder bio sind, unter anderem bei folgenden Einzelhändlern:

- F** Fair
- R** Regional
- B** Bio



Aldi Süd

Bahnhofstraße 32
www.aldi-sued.de



Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr

Im Sortiment befindet sich eine große Auswahl fair gehandelter Produkte wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Säfte, Kakao-Produkte, Süßigkeiten und Obst. Im Angebot befinden sich auch Bio-Produkte wie Säfte und Limonaden, Tee, Obst, Gemüse, Fisch- und Fleischwaren, Milchprodukte, Brote und Snacks.

Bäckerei Klaus Stumpf

Ziegelstraße 24
(0 62 27) 92 78



Mo - Fr 6.00 - 13.00 Uhr
Do - Fr 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 6.00 - 12.30 Uhr

Die kleine Bäckerei liegt im Herzen Walldorfs und ist seit 111 Jahren im Familienbesitz. In der haus-eigenen Backstube backt der Chef täglich frisch Brote, Brötchen und Brezeln. Das Mehl für die Backwaren stammt von zwei verschiedenen Mühlen aus Rheinland-Pfalz. Zusätzlich wird das Sor-timent an jedem Wochentag mit besonderen Backwaren ergänzt und je nach Jahreszeit durch zum Beispiel Rhabarber-, Zwetschgen-, Obstkuchen, Weihnachtsgebäck und Christstollen erweitert.

Bäckerei Rutz GmbH

Altrottstraße 50
(0 62 27) 38 49 00
www.rutz.de



	Filiale Drehscheibe	Filiale Altrottstraße
Mo - Fr	6.00 - 18.30 Uhr	Mo - Fr 5.15 - 18.30 Uhr
Sa	6.00 - 16.00 Uhr	Sa 5.15 - 13.30 Uhr
So	8.00 - 12.00 Uhr	

Die Bäckerei backt ihre Produkte mit Mehl aus dem Kraichgaukorn und verarbeitet unter an-derem regionale Wurst aus Reilingen, Honig vom Imker aus Leimen, saisonale Äpfel aus Baiertal sowie Erdbeeren und Spargel.

Edeka-Aktivmarkt Marx

Bahnhofstraße 34
(0 62 27) 38 99 70



Mo - Fr 8.00 - 21.00 Uhr
Sa 8.00 - 20.00 Uhr

Der Edeka-Aktivmarkt führt im gesamten Lebensmittelsortiment zahlreiche regionale, biologisch angebaute und fair gehandelte Produkte. Der regionale Anteil im Obst- und Gemüsesortiment beträgt je nach Saison zwischen 20 und 50 Prozent. Im fairen Sortiment sind besonders Kaffee, Tee, Honig und Schokolade zu finden.

Feinkost-Metzgerei-Partyservice

Inh. Ursula Pütz
Hauptstraße 4
(0 62 27) 6 43 10



Mo - Fr 7.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa 7.00 - 13.00 Uhr

Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren aus regionalen Produkten und regionaler Erzeugung. Zertifiziertes Bio- und Freilandgeflügel, Bio-Nudeln und andere Bio-Teigwaren, (Bio-)Milch-produkte aus regionaler und internationaler Herstellung. Täglich wechselnde fleischhaltige und vegetarische Tages- und Fertiggerichte.

GANZ. SCHÖN. FAIR.

LEBENSMITTEL

Getränkemarkt Wipfler

Ziegelstraße 7
(0 62 27) 93 91

www.getraenke-wipfler.de



Mo - Fr	8.30 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.30 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

Im Warenangebot sind zahlreiche Bio- und regionale Mineral- und Heilwasser zu finden wie auch regionale Biere und Weine, Bio-Säfte, fair gehandelter Orangensaft und Spirituosen-Spezialitäten aus der Region.

il cilento Spezialitäten & Feinkost

Bahnhofstraße 1-3
(0 62 27) 8 71 71 07

www.il-cilento.com



Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

Im Spezialitäten- und Feinkostgeschäft sind regional und biologisch hergestellte Produkte und ebenfalls eine kleine, aber feine Auswahl an fair gehandelten Waren zu finden. Zum Sortiment gehören zum Beispiel Säfte, Kaffee, Tee, Weine, Wurstwaren, Marmeladen, Süßwaren, Gewürze und Öle.

Leck´res & gud´ess

Sambugaweg 9
(01 72) 9 51 02 61



Mo - Fr	6.30 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 18.00 Uhr
So	10.00 - 18.00 Uhr

Im Sortiment sind verschiedene Backwaren aus der Kurpfalz, wie zum Beispiel Brote und süße Teilchen, aber auch Bio-Honig, Bio-Kaffee und Bio-Säfte zu finden. Außerdem besteht die Möglichkeit, im Ladencafé zu frühstücken.

Lidl GmbH und Co. KG

Nußblocher Straße 10
www.lidl.de



Mo - Sa	7.00 - 21.00 Uhr
---------	------------------

Im Sortiment ist dauerhaft eine große Auswahl an fair gehandelten Waren, zum Teil auch mit Bio-Auszeichnung, wie beispielsweise Bio-Kaffee, Tee, Bio-Obst, Schokolade, Zucker, Reis und vielen weiteren fair gehandelten und biologisch angebauten Produkten zu finden. Im Aktionsortiment werden unter anderem fair gehandelte Kleidung für die ganze Familie, Weine und Bio-Trinkschokolade angeboten.

Walldorfer Wochenmarkt

Hauptstraße

Do

7.00 - 13.00 Uhr



Donnerstags ist Markttag in Walldorf. Die Stände bieten viele regionale Produkte, vor allem Obst, Gemüse, Eier, Kräuter, Honig – das Angebot variiert nach Saison und Händler. Auch frisch geräucherter Lachs, Fleisch aus eigener Metzgerei, Käse, Backwaren, Blumen und sogar selbst Gestricktes ist auf dem Marktplatz in der Hauptstraße zu bekommen. Ab und an kann man auch seine alten Messer und Scheren wieder schleifen lassen.

SBK Walldorf

Hans-Holbein-Straße 2

(0 62 27) 6 20 45

www.freykissel.org

Mo - Sa

8.00 - 20.00 Uhr



Die Produktpalette reicht von Bio-Produkten wie Obst und Gemüse, Säften, Milchprodukten, Süßigkeiten usw. bis zu fair gehandelten und regionalen Waren. Im regionalen Angebot sind Obst und Gemüse aus der Pfalz, Wein, Nudeln und vieles mehr zu finden. Auch faire Schokolade, Kakao, Kaffee, Tee und viele weitere faire Produkte füllen die Regale.

Spargelhof Baumann

Roter Straße 1a

(gegenüber Leonardo-Hotel)

(0 62 27) 93 22

In der Spargelsaison:

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr

15.00 - 19.00 Uhr

Sa - So 9.00 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr



Spargel aus eigenem Anbau, regionales Obst, wie zum Beispiel Erdbeeren und Gemüse, sind auf dem Spargelhof erhältlich.

Spargelhof und Bauernladen Mayer

Alte Friedhofstraße 11

(0 62 27) 42 35 oder 6 17 06

www.spargelhof-mayer.de

Bauernladen (ganzjährig):

Mo - Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Spargelhof:

Mo - Sa

8.00 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

So und Feiertage

8.00 - 13.00 Uhr

16.00 - 18.00 Uhr



Es werden einheimische Produkte direkt von umliegenden Bauernhöfen sowie in der Spargelsaison Spargel aus eigenem Anbau angeboten. Ganzjährig sind Obst und Gemüse, Eier, Nudeln, Bio-Wein und Bio-Säfte zu erhalten.

Spargel- und Straußenhof Walldorf

Rennbahnstraße 50

(0 62 27) 16 26

Mo - Fr

8.00 - 19.00 Uhr

Sa

8.00 - 18.00 Uhr

So und Feiertage

9.00 - 13.00 Uhr



Der Spargel- und Straußenhof Walldorf bietet eine große Auswahl an verschiedenen Straußenprodukten, Schinken- und Wurstwaren, Spargel, Kartoffeln, Eier, Äpfel und Erdbeeren aus Walldorf.

Gastronomie

Authentisch, fein und fair – immer mehr Gastronomen setzen auf die Vorzüge von regionalen Erzeugnissen und auf die hohe Qualität von biologisch angebauten und fairen Lebensmitteln.

Kein Wunder, denn die Basis für gutes Essen und Trinken sind beste Produkte. Dafür sind nachhaltige Anbaumethoden ebenso wichtig wie Frische und natürlich das Wissen um die richtige Zubereitung.

Apropos frisch: Steigender Beliebtheit erfreut sich auch die saisonale Küche, die verarbeitet, was der Acker gerade zu bieten hat. Das bedeutet natürlich, dass nicht immer alles auf der Speisekarte steht. Und genau damit steigt die Vorfreude: auf die Spargelsaison, auf frische Erdbeeren, auf neuen Wein und Zwiebelkuchen und, und, und ...

Walldorfer Gastronomen, die auf faire, regionale und/oder Bio-Produkte Wert legen, finden Sie auf den folgenden Seiten:

- F** Fair
- R** Regional
- B** Bio



AQWA Bäder- und Saunapark Walldorf

Schwetzingen Straße 88

(0 62 27) 82 88 26-0

www.aqwa-walldorf.de



Mo	geschlossen
Mo (Schulferien)	9.30 - 22.30 Uhr
Di, Do - So	9.30 - 22.30 Uhr
Mi	7.30 - 22.30 Uhr

Der AQWA Bäder- und Saunapark bietet den Gästen vor Ort Kaffee und Kekse aus fairem Handel und je nach Saison auch regionales Obst und Gemüse an.

Caterer Küchenservice Jürgen Feil GmbH

Dietmar-Hopp-Allee

Carl-Benz-Straße

(0 62 27) 76 63 68

www.kuechenservice-feil.de



Öffnungszeiten variieren.
Nähere Infos telefonisch
oder im Internet.

Für das Catering verwendet der Küchenservice regionale Produkte wie Fleisch- und Wurstwaren, frisches Gemüse und Obst, Brot- und Backwaren, Milch und Milchprodukte. Aber auch Fischprodukte, bio-vegane Tofuprodukte und fair gehandelte Getränke, Kaffee, Tee und Kakao werden verarbeitet und angeboten.

Cocktailbar Ibiza Terrasse

Schwetzingen Straße 40

(0 62 27) 29 12



Mo - So ab 10.00 Uhr

Auf der Getränkekarte stehen Smoothies aus Bio-Obst, Cocktails mit fair gehandelten Säften, Biere und Weine aus der Region. Das Obst stammt saisonbedingt aus der Metropolregion Rhein-Neckar.

Hotel Vorfelder

Bahnhofstraße 28

(0 62 27) 69 90

www.hotel-vorfelder.de



Mo - Sa	17.30 - 22.30 Uhr
(Frühstück)	
Mo - Fr	6.30 - 9.30 Uhr
Sa, So und Feiertage	7.00 - 10.30 Uhr

Das Hotel verarbeitet regional und biologisch angebaute Produkte und bietet diese den Gästen im eigenen Restaurant an. Verarbeitet werden Obst und Gemüse der Saison von regionalen Anbietern, Käse, Fleischwaren, wie zum Beispiel Gänse, und Weine von mehreren Winzern der Region stehen zur Auswahl.

GANZ. SCHÖN. FAIR.

GASTRONOMIE

Hotel-Restaurant Erbprinz

Hauptstraße 13
(0 62 27) 6 53 13 30

www.hotel-restaurant-erbprinz.de

F R B

Mo 17.00 - 22.00 Uhr
Di - Fr, So 11.30 - 22.00 Uhr
Sa ab 17.00 Uhr

Die Gäste haben die Auswahl zwischen regionalen Bieren, Weinen und Spirituosen, aber auch fair gehandelter Kaffee und Getränke stehen auf der Speisekarte. In der Küche werden Bio-Pasta, Bio-Obst und regionale Lebensmittel verarbeitet.

Landhotel Sickinger Hof

Schloßplatz 1
(0 62 27) 83 10

www.sickinger-hof.de

F R B

täglich ab 17.00 Uhr
Freitag Ruhetag
So 11.30 - 14.00 Uhr
ab 17.00 Uhr

Das Landhotel bietet den Gästen im eigenen Restaurant Wild aus der Region, regionales Gemüse und Obst sowie fair gehandelten Kaffee an.

Marktstube Peter Steinmann

Hauptstraße 20
(0 62 27) 22 33

www.steinmann-walldorf.de

R

Mo - Sa ab 16.00 Uhr
So und Feiertage ab 12.00 Uhr

Wildfleisch aus eigenen Revieren finden sich als leckere Gerichte auf der Speisekarte. Die Marktstube bietet weiterhin Wildfleisch zum Mitnehmen für Zuhause tafelfertig geschnitten an. Auch können verschiedene Wildwurstwaren aus eigener Herstellung wie beispielsweise Wildleberwurst, Wildschinken, Wildbratwürste etc. gekauft werden.

Melrose Cakery

Johann-Jakob-Astor-Straße 6a
(0 15 7) 54 64 72 11

www.melrose-cakery.de

F R B

Do - Fr 14.00 - 19.00 Uhr
Sa 12.00 - 16.00 Uhr

Das kleine Ladencafé bietet Cupcakes, individuelle Motiv- und Hochzeitstorten und Frozen Yoghurt aus eigener Herstellung, überwiegend aus regionalen und Bio-Produkten, an. Bio-Schokoladen, Bio-Tees, modern-romantisches Geschirr aus Dänemark und Sonnenglas aus fairem Handel unterstreichen das erlesene Angebot.



Schlupfloch music.drinks.events

Hauptstraße 13
(01 71) 3 68 34 15

www.schlupfloch-walldorf.de



Fr ab 21.00 Uhr

Den Gästen werden in der Bar Bio-Limonaden mit den Geschmacksrichtungen Ingwer-Zitrone, Ananas-Limette, Orange, Kola, Mate und regionales Bier angeboten.

Spanferkel-Pichler

Leimengrube 6
(0 62 27) 6 18 77

www.spanferkel-pichler.de



Öffnungszeiten variieren.
Nähere Infos telefonisch
oder im Internet.

Der Familienbetrieb produziert Dürrfleisch in eigener Produktion und verkauft ebenso Spanferkel, Hausmacherwurst und Schinken. Die Hoffestwaren stammen überwiegend aus eigener Herstellung.

Spargelzelt Walldorf

Rennbahnstraße 50
(0 15 20) 5 97 57 98

Fr - Sa
So und Feiertage

ab 17.30 Uhr
ab 11.30 Uhr



Im Spargelzelt werden die Gäste mit eigenem Spargel und Straußenfleisch bewirtet.

Blumen und Accessoires

Blumen bringen Farbe ins Leben. Vom Frühling bis in den Herbst hinein hat die Rhein-Neckar-Region dank ihres milden Klimas in Sachen Blumen- und Pflanzenauswahl einiges zu bieten.

Auch in der kühleren Jahreszeit können wir uns mit Schnittblumen und Topfpflanzen gute Laune ins Haus holen. Denn vieles stammt von Farmen in Afrika und Südamerika. Die Blumen- und Pflanzenindustrie spielt für die Länder dort eine wichtige Rolle. Die Arbeitsbedingungen allerdings sind oft schlecht. Fairer Handel sorgt für klare ökologische und soziale Standards. Wer beim Blumenkauf auf das Fairtrade-Siegel achtet, kann deshalb gleich doppelt Freude bereiten.

Blumen aus der Region und aus fairem Handel sowie regionale Spezialitäten und Kunsthandwerk made in Germany finden Sie unter anderem bei den folgenden Walldorfer Einzelhändlern:

- F** Fair
- R** Regional
- B** Bio



Blumen ... und mehr

Hauptstraße 3
(0 62 27) 38 59 47

www.blumen-und-mehr-walldorf.de

F **R**
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Mi, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Der Blumenladen führt Tulpen aus der Region (Februar bis April), Freilandrosen (Mai bis Oktober) sowie eine kleine Auswahl an fair gehandelten Rosen. Die regionalen Produkte betragen saisonbedingt zwischen 50 und 70 Prozent.

Blumenhaus Wedel

Am Friedhof 1
(0 62 27) 93 19

www.blumenhaus-wedel.de

F **R**
Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Das Blumenhaus verfügt über eine Auswahl an regionalen Produkten, die in der Sommersaison bei bis zu 80 Prozent liegen. Ebenso sind Pflanzen und Schnittblumen sowie ausgewählte fair gehandelte Produkte wie Rosen zu finden.

Czerwinski Trendfloristik und Wohnaccessoires

Josef-Reiert-Straße 2
(0 62 27) 43 30

www.blumen-czerwinski.de

F **R**
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Das Blumengeschäft bietet den Kunden Freilandrosen aus der Pfalz, saisonale Schnittblumen und Beet- und Balkonpflanzen aus der Region an. Auch fair gehandelte Blumen gehören zum Sortiment.

Kerzen & Accessoires Rudolf Albrecht GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 42
(0 62 27) 81 94 00

www.christlicheartikel.de

F **R**
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 18.00 Uhr
Mi, Sa geschlossen

Im Sortiment ist eine große Auswahl an Kerzen wie beispielsweise Qualitätskerzen aus Paraffin mit Gütezeichen, Bienenwachskerzen und Stearinkerzen aus Naturprodukten zu finden. Verzierungswachs, Schmelzfeuer, Glückwunschkarten, Bücher, Kreuze und Accessoires zur Taufe, Kommunion und Hochzeit erweitern das Angebot.

Kunstgewerbe R. Süßer GbR

Hauptstraße 15
(0 62 27) 6 90 92 99

www.kunstgewerbe-suesser.de

R
Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Bei Kunstgewerbe Süßer ist eine große Auswahl an in Deutschland hergestellten Geschenkartikeln zu erhalten. Dazu gehören zum Beispiel Kerzen und Geschenkkarten, Küchenaccessoires aus dem Odenwald, Servietten, Tischläufer und Taschentücher. Die Palette reicht aber auch über Spirituosen und regionale Feinkost bis hin zu Schmuck aus der Bodensee-Region.

Gesundheit und Schönheit

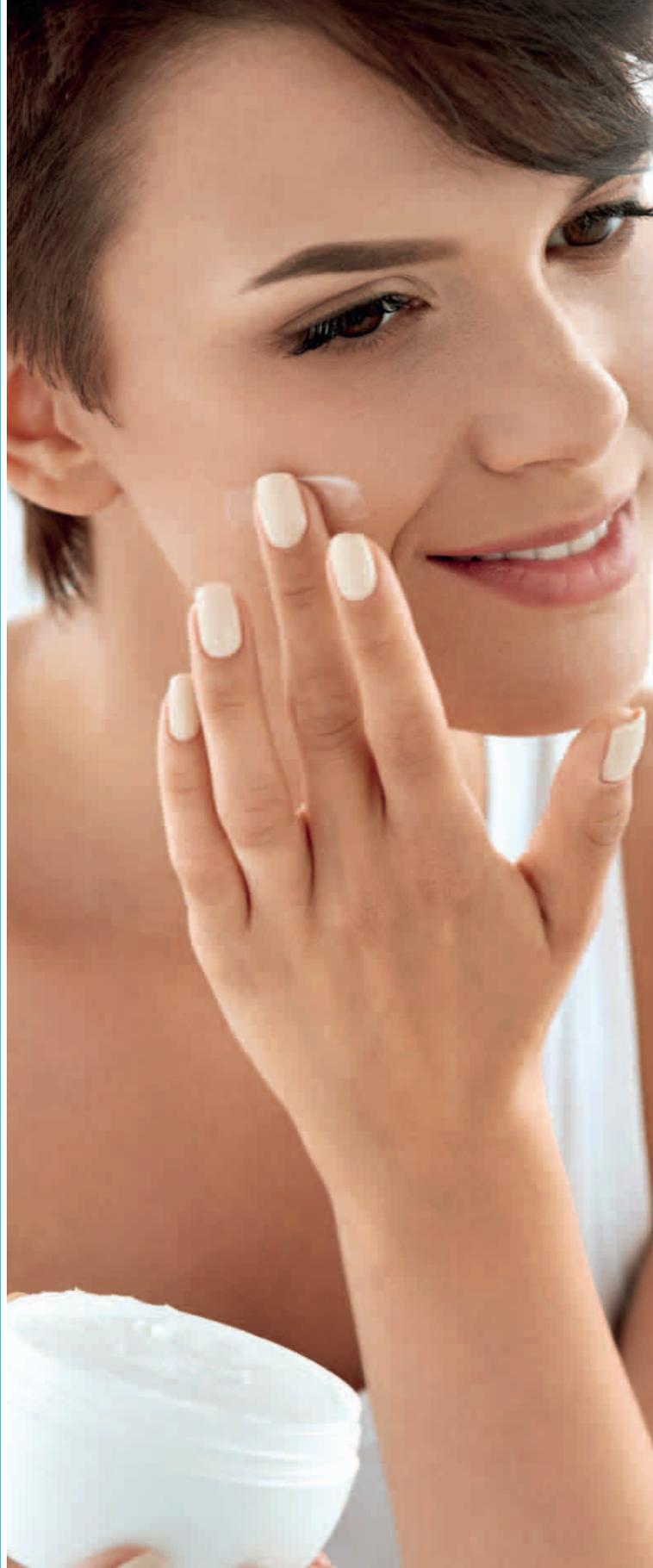
Lassen Sie sich fairwöhnen! In Walldorf finden Sie eine breite Palette von Angeboten und Dienstleistungen, die Ihr Wohlbefinden unterstützen – natürlich (und) fair.

Denn auch bei Pflege- und Kosmetikprodukten spielen die Inhaltsstoffe und ihre Herkunft eine wichtige Rolle. So setzt Naturkosmetik auf natürliche Zutaten statt auf Chemie – umstrittene Stoffe wie Silikone, Parabene oder synthetischer Duft kommen nicht zum Einsatz. Bei Biokosmetik stammen die Zutaten zudem, wenn möglich, aus kontrolliert biologischem Anbau. Faire Kosmetiklinien zeichnen sich dadurch aus, dass fair gehandelte Rohstoffe – etwa Shea-Butter, Bienenwachs, Honig oder Öle – verarbeitet werden.

F Fair

R Regional

B Bio



Astoria-Apotheke

Nußlocher Straße 26a
(0 62 27) 6 12 20

www.astoria-apotheke.de



Mo - Fr	8.15 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.30 Uhr
Sa	8.15 - 13.00 Uhr

Die Produktpalette der Apotheke reicht von Naturarzneimitteln und homöopathischen Arzneimitteln über Kosmetika bis zu Säften und Tees.

Central Apotheke Walldorf

Stefan Bastuck e.K.
Hauptstraße 1
(0 62 27) 15 11

www.cawalldorf.de



Mo - Fr	8.00 - 18.30 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

Vielfältiges Sortiment an regionalen Produkten wie Homöopathika aus Karlsruhe und Baden-Baden, Kosmetika aus Offenburg, aber auch Bio-Tees, Bio-Säfte und ätherische Ölpräparate.

Der Brillenladen

Bahnhofstraße 4
(0 62 27) 3 00 40

www.derbrillenladen-walldorf.de



Mo - Fr	9.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

Die Brillengläser des Brillenladens werden in Bamberg produziert und entstehen in der dortigen hauseigenen Entwicklungsabteilung.

Friseur „Haus der Schönheit“

Johann-Jakob-Astor-Straße 38
(0 62 27) 6 12 37

www.friseur-walldorf.de



Di - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

Im Haus der Schönheit ist Naturkosmetik von Kopf bis Fuß zu finden. Die pflegende und dekorative Kosmetik ist biologisch, rein aus der Natur und tierversuchsfrei.

Kosmetik am Rathaus

Nußlocher Straße 16
(0 62 27) 3 09 88 91

www.kosmetik-am-rathaus-walldorf.de



Mo, Di, Do, Fr	9.00 - 18.00 Uhr
Mi	9.00 - 13.00 Uhr
Sa	nach Vereinbarung

Das Kosmetikstudio führt eine Kosmetiklinie aus zertifizierter Naturkosmetik, mit veganer Textur und ohne tierische Inhaltsstoffe.

GANZ. SCHÖN. FAIR.

Gesundheit & Schönheit

Kosmetische Fachpraxis – KS Schönheit und Pflege



Inh. Karin Stephan
Bahnhofstraße 2a
(0 62 27) 3 84 67 32

www.ks-schoenheit.de

Termine nach Vereinbarung

In der kosmetischen Fachpraxis wird eine Auswahl an verschiedenen umweltbewussten Kosmetikartikeln wie dermatologische Kosmetik, bionome Kosmetik, natürliche Wirkstoffpflege und Naturkosmetik angeboten.

Linden-Apotheke



Johann-Jakob-Astor-Straße 8
(0 62 27) 44 04

www.linden-apotheke-walldorf.de

Mo - Fr	8.30 - 12.30 Uhr
	14.00 - 18.30 Uhr
Sa	8.30 - 12.30 Uhr

Bio-Säfte, Bio-Tees, Bio-Öle, aber auch Naturarzneimittel und homöopathische Arzneimittel gehören zum Sortiment der Apotheke.

Stadt-Apotheke



Hauptstraße 8
(0 62 27) 8 29 70

www.apotheke-walldorf.de

Mo - Sa	8.00 - 13.00 Uhr
Mo - Fr	14.00 - 18.30 Uhr

Zu finden sind pflanzliche Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel in hochwertiger Bio-Qualität sowie fair gehandelte Tees und eine Auswahl zertifizierter Naturkosmetik. Die Apotheke ist spezialisiert auf die Herstellung aromatherapeutischer Rezepturen für die ausschließlich Ausgangsstoffe aus fairem und nachhaltigem Anbau verwendet werden.



Sonstiges

Global denken, lokal handeln – hinter diesem Motto steht die Idee, dass jede und jeder Einzelne im eigenen Umfeld viel bewirken kann.

Die Entscheidung, wo und was wir kaufen, wie wir wirtschaften und wie wir einander begegnen, hat Einfluss auf die Welt.

Gerechte Löhne, faire Arbeitsbedingungen, ein respektvoller und achtsamer Umgang miteinander und mit den natürlichen Ressourcen – es gibt viele Möglichkeiten, wie wir ganz konkret und direkt vor unserer Haustür Verantwortung übernehmen können.

In der Region, mit der Region und für die Region sind auch folgende Anbieter aktiv:

Gröner Bettenfachgeschäft & Möbelschreinerei



Kleinfeldweg 52 (Gewerbegebiet Süd)
(0 62 27) 44 08

www.groener.com

Mo, Di, Mi	10.00 - 18.00 Uhr
Do, Fr	10.00 - 20.00 Uhr
Sa	10.00 - 16.00 Uhr

Das Fachgeschäft führt in seinem Sortiment Möbel aus einheimischem Holz sowie Wasserbetten, Matratzen, Bettdecken, Kissen, Spannbetttücher und Bettwäsche.

Stadt Walldorf



Nußlocher Straße 45
(0 62 27) 35-0

www.walldorf.de

Mo - Do	8.00 - 12.30 Uhr
Mi	14.00 - 18.00 Uhr
Fr	8.00 - 13.00 Uhr

Eine kleine Auswahl an nachhaltigen Walldorfer Souvenirs ist im Rathaus zu finden. Alle Präsente wie die Walldorf-Tasse, die Walldorf-Frühstücksbrettchen, das Walldorf-Mousepad und der Walldorf-Gucki mit Impressionen aus Walldorf im Miniformat sind in Deutschland hergestellt. Diese können in der Stadtkasse erworben werden.

Stadtwerke Walldorf GmbH & Co. KG



Altrottstraße 39
(0 62 27) 82 88-0

www.stadtwerke-walldorf.de

Mo - Do	8.00 - 17.00 Uhr
Fr	8.00 - 13.00 Uhr

Die Stadtwerke Walldorf liefern Energie und Wasser und betreiben den AQWA Bäder- und Saunapark. Der Strom wird zum Teil lokal erzeugt mit Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen. Die Stadtwerke betreiben mehrere Heizzentralen, die Kunden mit Wärme versorgen. Das Wasser für die Walldorfer Haushalte kommt aus dem Wasserwerk Sandhausen.

Nachhaltig leben – für eine enkeltaugliche Welt

Um das eigene Leben etwas nachhaltiger zu gestalten, müssen Sie nicht gleich Ihren kompletten Alltag auf den Kopf stellen. Die eine oder andere Gewohnheit auf den Prüfstand stellen, hier und da Neues ausprobieren – damit lässt sich schon viel bewegen.

Ein paar Inspirationen und Denkanstöße:



Plastiktüten: Es geht auch ohne

So einfach, so effektiv: Wer zum Einkaufen einen Stoffbeutel oder Korb mitnimmt, kann sich die Plastiktüte an der Kasse sparen. Für alle, die gerne mit dem Fahrrad fahren, bietet sich für den (fairen) Einkauf der Fahrrad-Shopper an, der es in sich hat. Ausgestattet mit praktischen Fächern, Kühlfach inklusive, dockt man den Shopper ans Fahrrad an und nutzt ihn im Laden als Trolley. Die Stadt Walldorf fördert den Kauf eines Fahrrad-Shoppers mit einem Zuschuss über ihre Umweltförderprogramme (siehe nächste Seite).

Auto: Einfach mal stehen lassen

Etwa 20 Prozent der CO₂-Emissionen in Deutschland gehen auf das Konto von Autos. Dabei gibt es für (fast) jeden Bedarf gute Alternativen zum Privat-Pkw. Kurze Strecke? Steigen Sie doch mal wieder aufs Rad – Walldorf ist ideales Radlerterrain.

Busfahren zum halben Preis

Für weitere Entfernungen ist man in Walldorf und der Metropolregion Rhein-Neckar in Bus und S-Bahn gut aufgehoben. Wer in Walldorf wohnt, kann im Stadtgebiet zum halben Preis mit dem Bus fahren. Vergünstigte Fahrkarten gibt es im Rathaus.

TwoGo by SAP

Ob zur Arbeit, zur Schule oder zum Sport – die passende Mitfahrgelegenheit findet sich ganz einfach mit TwoGo by SAP. Die Mitfahrlösung wurde von SAP entwickelt, um schnell und unkompliziert Fahrgemeinschaften zu bilden. Mehr unter www.twogo.com



Fair reisen

Wer häufig mit Flugzeug, Bahn, Bus oder Auto unterwegs ist, kann über „Climate Fair Travel“ den erzeugten CO₂-Ausstoß kompensieren. Die Stadt Walldorf hat sich für ihre Dienstreisen für diesen Weg entschieden. Die errechneten Kosten für den CO₂-Ausgleich fließen in einen Bürgerfonds. Wer in Walldorf wohnt, ist herzlich dazu eingeladen, mitzumachen und mitzuentcheiden, in welche Projekte vor Ort dieses Geld fließen soll.

2000-Watt-Gesellschaft

Werden Sie Mitglied der 2000-Watt-Gesellschaft! Walldorf will nicht nur Fairtrade-Stadt sein, sondern hat sich auch auf den sicherlich noch langen Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft gemacht, die nicht mehr aus dem Vollen schöpft, sondern zum Ziel hat, in allen Bereichen weniger Energie zu verbrauchen. Die Stadt Walldorf bietet hierzu Veranstaltungen an, bei denen Sie willkommen sind.

Städtische Umweltförderprogramme

... die sollten Sie sich mal genau anschauen, vor allem, wenn Sie gerade ein Haus bauen oder schon eines haben. Vom Dach bis zum Keller fördert die Stadt Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes und selbst, wer Energiesparlampen kauft oder einen energieeffizienten Kühlschrank, profitiert vom Umweltschutz-Bonusprogramm. Mehr unter www.walldorf.de, Umwelt.

Stadtwerke Walldorf: Wo Fairness zählt

Fairtrade gibt es in den Handlungsfeldern der Stadtwerke zwar nicht, doch stehen Fairness, Klima- und Umweltschutz und Gemeinwohl für die städtische Tochter an erster Stelle. Die Stadtwerke Walldorf setzen auf erneuerbare Energiequellen und bauen deren Anteil stetig aus. Mit vielen Maßnahmen, wie zum Beispiel Förderprogrammen für PV-Anlagen, dem Ausbau des Netzes für regenerative Energien und Pilotprojekten wie dem „Living Lab Walldorf“ unterstützen die Stadtwerke die Energiewende mit Nachdruck. Und wenn Sie gerne Ihre Bahnen im AQWA ziehen oder dort in der Sauna oder Salzlounge entspannen, haben Sie das den Stadtwerken zu verdanken. Denn sie lassen jeden Euro, den sie mit Energie und Wasser verdienen, in den AQWA Bäder- und Saunapark fließen. Auch das Glasfasernetz für schnelles Internet bauen die Stadtwerke aus und bieten mit dem „Walldorf-City-Net“ kostenloses WLAN.





Logos & Labels

Es gibt mittlerweile eine Vielzahl von Logos und Labels auf Produkten, die dem Käufer zusichern wollen, dass diese Waren ökologisch und/oder sozialverträglich hergestellt wurden.

Doch nicht all diese Siegel unterliegen externen Kontrollen durch unabhängige Institutionen. Teilweise handelt es sich um reine Absichtserklärungen der Unternehmen. Diese Logos und Labels bieten den Verbrauchern somit keinen gesicherten Hinweis auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Mindeststandards und Kriterien. Zudem werben manche Produkte auf ihren Verpackungen mit Hinweisen, die irreführend sein können und keine ökologische und faire Herstellung garantieren, wie beispielsweise „aus kontrolliertem Anbau“ oder „unter unabhängiger Kontrolle“.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Reihe von Logos und Labels, die am häufigsten auf Produkten zu finden sind und die durch unabhängige Kontrollen und genau definierte Standards soziale und/oder ökologische Produktionsweisen sicherstellen. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wer sichergehen will, dass ein Siegel auch wirklich hält, was es verspricht, sollte zusätzlich im Internet recherchieren.



FAIRTRADE

Fairtrade

www.fairtrade-deutschland.de

Ziel/Schwerpunkt

Fairtrade zielt darauf ab, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter zu verbessern. Außerdem unterstützt es eine umweltverträgliche Produktion. Ein weiterer Fokus des Siegels liegt auf der Zahlung einer Fairtrade-Prämie, die für gemeinnützige Projekte vor Ort eingesetzt werden kann.

Gut zu wissen ...

Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet verschiedene Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Reis, Blumen, Baumwolle, Zucker oder Früchte. Die Anforderungen unterscheiden sich je nach Produktgruppe. Auch für Kleinbauern-Kooperativen und Plantagenanbau sind die Anforderungen unterschiedlich. Nationale Siegelorganisationen, die Mitglied im Dachverband FLO e. V. (Fairtrade Labeling Organizations International) sind, vergeben das Fairtrade-Siegel. In Deutschland ist dies die Siegelorganisation TransFair e. V.



Gepa fair+

www.gepa.de

Ziel/Schwerpunkt

Die Gepa verfolgt das Ziel, im Weltmarkt benachteiligte Handelspartner besonders zu unterstützen und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Die Anforderungen des Siegels Gepa fair+ gehen über die Fairtrade-Standards hinaus.

Gut zu wissen ...

Das Gepa fair+ Siegel ist auf Kaffee, Tee, Schokolade und Nüssen zu finden. Darüber hinaus gibt es das Gepa fair+ Siegel auch für Spielwaren, Textilien, Lederwaren, Schmuck und Keramik. Gepa fair+ wird von dem Import- und Großhandelsunternehmen Gepa vergeben. Gepa steht für „Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH“.



Bio-Siegel (deutsch)

www.oekolandbau.de

Ziel/Schwerpunkt

Das Bio-Siegel kennzeichnet Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau. Ziel ist die Förderung der biologischen Landwirtschaft über klar definierte gesetzliche Regelungen. Für das Bio-Siegel gelten mit der EU-Öko-Verordnung dieselben Kriterien wie für das EU-Bio-Siegel.

Gut zu wissen ...

Das Bio-Siegel hilft Verbrauchern, zertifizierte Bioprodukte schnell zu erkennen. Das Bio-Siegel ist auf Gemüse, Obst, Gewürzen sowie Fleisch-, Milch- und Getreideprodukten zu finden. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ist Zeicheninhaber des deutschen Bio-Siegels. Es besteht seit 2001. Für die Vergabe des Siegels ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zuständig.



EU-Bio-Siegel

www.bio-siegel.de

Ziel/Schwerpunkt

Das EU-Bio-Siegel kennzeichnet Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau. Ziel ist die Förderung der biologischen Landwirtschaft über klar definierte gesetzliche Regelungen. Die Regelungen der EU-Öko-Verordnung umfassen keine gesonderten sozialrechtlichen Regelungen.

Gut zu wissen ...

Das EU-Bio-Siegel hilft Verbrauchern, zertifizierte Bioprodukte schnell zu erkennen. Das EU-Bio-Siegel ist auf Gemüse, Obst, Gewürzen sowie Fleisch-, Milch- und Getreideprodukten zu finden. Die Europäische Union ist Zeicheninhaberin des EU-Bio-Siegels. Es besteht seit 2010. In Deutschland wird das Siegel von staatlich zugelassenen Kontrollstellen an die Betriebe vergeben.



Demeter

www.demeter.de

Ziel/Schwerpunkt

Das Demeter-Siegel zielt darauf ab, die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise in landwirtschaftlichen Betrieben zu fördern und zu verbreiten. Diese geht zurück auf Rudolf Steiner, den Begründer der Anthroposophie. Sie sieht einen landwirtschaftlichen Betrieb als Organismus, der seine eigene Charakteristik hat.

Gut zu wissen ...

Erzeugerbetriebe, die die Anforderungen von Demeter umsetzen und Mitglied bei Demeter sind, dürfen ihre Produkte mit dem Siegel kennzeichnen. Das Demeter-Siegel ist auf Fleisch- und Milchprodukten, Obst, Gemüse, Gewürzen und Kosmetikprodukten zu finden. Die Kriterien setzen die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung für das EU-Bio-Siegel voraus, gehen aber mit eigenen Anforderungen darüber hinaus. Demeter e.V. ist ein deutscher Öko-Anbauverband. Er schützt im Auftrag des Forschungsringes für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise e. V. die eingetragenen Demeter-Marken.



Bioland

www.bioland.de

Ziel/Schwerpunkt

Das Siegel will den organisch-biologischen Landbau fördern und weiterentwickeln. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Erhaltung fruchtbarer Böden.

Gut zu wissen ...

Landwirte, die Mitglied von Bioland sind und die Bioland-Richtlinien einhalten, dürfen ihre Produkte mit dem Bioland-Siegel kennzeichnen. Das Bioland-Siegel ist auf Gemüse, Obst, Gewürzen, Getränken sowie Fleisch-, Milch- und Getreideprodukten zu finden. Die Kriterien setzen die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung für das EU-Bio-Siegel voraus, gehen aber mit eigenen Anforderungen darüber hinaus. Der Bioland-Verband für organisch-biologischen Landbau e.V. vergibt das Bioland-Siegel. Dem Verband gehören 5.800 Erzeugerbetriebe und über 1.000 Partnerbetriebe an.



Naturland (Lebensmittel)

www.naturland.de

Ziel/Schwerpunkt

Ziel des Siegels ist es, bei Anbau und Verarbeitung von Nahrungsmitteln hohe ökologische Standards zu setzen. Es berücksichtigt auch soziale Aspekte, wie den Ausschluss von Kinderarbeit oder die Wahrung der Menschenrechte.

Gut zu wissen ...

Bei Produkten, die mit dem Siegel gekennzeichnet sind, wurden die Erzeugung und auch die Verarbeitung kontrolliert. Das Naturland-Siegel ist auf Gemüse, Obst, Gewürzen sowie Fleisch-, Milch- und Getreideprodukten zu finden. Die Kriterien setzen die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung für das EU-Bio-Siegel voraus, gehen aber mit eigenen Anforderungen darüber hinaus. Der basisdemokratische Bauernverband Naturland-Verband für ökologischen Landbau e.V. vergibt das Naturland-Siegel weltweit.



ECOVIN

www.ecovin.de

Ziel/Schwerpunkt

Ziel des Labels ist, Wein aus ökologischem Anbau kenntlich zu machen. Außerdem sollen die Kreislaufwirtschaft und der Erhalt des ökologischen Gleichgewichts im Weinbau gefördert werden.

Gut zu wissen ...

Die von ECOVIN zertifizierten Mitgliedsbetriebe dürfen das Siegel auf ihrem Wein verwenden. Die Kriterien setzen die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung für das EU-Bio-Siegel voraus, gehen aber mit eigenen Anforderungen darüber hinaus. Der ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau e. V. vergibt das Label. Er wurde 1985 als größter Zusammenschluss ökologisch arbeitender Weingüter in Deutschland gegründet.



Blauer Engel – Papier

www.blauer-engel.de

Ziel/Schwerpunkt

Das Siegel kennzeichnet Papier, welches zu 100 Prozent aus Altpapier hergestellt ist. Dadurch werden viele Ressourcen gespart und eine Belastung der Umwelt reduziert. Zusätzlich werden Anforderungen an den Chemikalieneinsatz gestellt.

Gut zu wissen ...

Das Siegel für Papier basiert auf der Vergabegrundlage RAL-UZ 14. Wenn alle Anforderungen umgesetzt sind, darf das Produkt mit dem Blauen Engel gekennzeichnet werden. Siegelinhaber ist das Bundesumweltministerium. Die RAL GmbH, eine Tochter des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., vergibt den Blauen Engel. Das Umweltbundesamt stellt die Geschäftsstelle des Blauen Engels und erarbeitet die Kriterien.



Forest Stewardship Council (FSC)

www.fsc.org

Ziel/Schwerpunkt

Das FSC-Siegel steht für die international einheitliche umweltfreundliche, sozial förderliche und zugleich wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung von Wäldern. Auf nationaler Ebene wird es auf das jeweilige Land angepasst. Produkte mit dem FSC-Siegel bestehen zu 100 Prozent aus FSC-zertifiziertem Material. Das Zeichen FSC-Mix kennzeichnet Produkte, die zu mindestens 70 Prozent

aus FSC-zertifizierten und/oder recycelten Materialien stammen.

Gut zu wissen ...

Die Bewertung dieses Siegels wird derzeit durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und weitere Experten erarbeitet. Dieser Prozess nimmt noch eine Weile in Anspruch. Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation, in der u.a. Umweltverbände, der Holzhandel, die Forstwirtschaft sowie soziale Nicht-Regierungsorganisationen vertreten sind.



Fair Wear Foundation (FWF)

www.fairwear.org

Ziel/Schwerpunkt

Ziel ist, die Arbeitsbedingungen in Unternehmen der Textilindustrie weltweit zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Betrieben, in denen Textilien genäht werden.

Gut zu wissen ...

Mitgliedsunternehmen, die bei der Überprüfung gut abschneiden, dürfen das FWF-Siegel auf ihren Produkten verwenden. Siegelinhaber ist die niederländische Stiftung Fair Wear Foundation (FWF), die von Gewerkschaften, Nicht-regierungsorganisationen und Handels- sowie Herstellerorganisationen getragen wird. Mitglieder sind etwa 80 Textilunternehmen, die etwa 120 Marken vertreten. Die FWF ist in 15 Produktionsländern innerhalb von Europa, Afrika und Asien aktiv.



Vegan

www.vegansociety.com

Ziel/Schwerpunkt

Das Siegel kennzeichnet vegane Produkte. Das heißt Produkte, in denen keinerlei tierische Inhaltsstoffe enthalten sind.

Gut zu wissen ...

Alleinige Anforderung für die Siegelvergabe ist, dass das Produkt vegan ist. Weiterführende Aussagen zu Umwelt- oder Sozialaspekten werden nicht getroffen. Das Siegel „Vegan“ wird von der Vegan Society (deutsch: „Vegane Gesellschaft“) vergeben. Diese Organisation ist im Vereinigten Königreich registriert. Sie unterstützt vegane Lebensformen.



URKUNDE

Walldorf

IST FAIRTRADE-STADT

Nach Erfüllung aller Kriterien der Kampagne Fairtrade-Towns wird Walldorf mit dem Titel Fairtrade-Stadt ausgezeichnet.

Durch ihr Engagement für den fairen Handel vor Ort setzt die Stadt Walldorf ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Produzentengruppen im globalen Süden.

Wir gratulieren und bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz!

Köln, den 15. Januar 2017

Dieter Overath
Geschäftsführender
Vorstandsvorsitzender TransFair e.V.



Walldorf ist Fairtrade-Stadt und Europäische Energie- und Klimaschutzkommune.

Mehr zum Thema unter:
www.ganz-schoen-fair.de